

1972	Ausgegeben zu Bonn am 23. Dezember 1972	Nr. 76
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot .....	1629
29. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife .....	1630
29. 11. 72	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Argentinischen Republik über das Einlaufen von Reaktorschiffen in argentinische Gewässer und ihren Aufenthalt in argentinischen Häfen .....	1630
30. 11. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über den Zollwert der Waren .....	1631
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Opiumabkommens vom 23. Januar 1912 .....	1631
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Opiumabkommens vom 19. Februar 1925 .....	1632
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Opiumabkommens vom 19. Februar 1925 in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung .....	1633
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel .....	1634
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel nebst Zeichnungsprotokoll in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung .....	1635
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln .....	1636
1. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Eingliederung der Internationalen Pappelkommission in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen .....	1637
5. 12. 72	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über die Benutzung portugiesischer Gewässer und Häfen durch N.S. „Otto Hahn“ .....	1638
6. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die wechselseitige Geheimbehandlung verteidigungswichtiger Erfindungen, die den Gegenstand von Patentanmeldungen bilden .....	1638
7. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht .....	1639
12. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Seestraßenordnung) .....	1639
12. 12. 72	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) .....	1640

### **Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot**

**Vom 10. November 1972**

Fidschi hat in einer an den belgischen Außenminister gerichteten Note vom 10. Juli 1972 erklärt, daß es sich an das durch das Vereinigte Königreich ratifizierte Übereinkommen vom 23. September 1910 zur einheitlichen Feststellung von Regeln über die Hilfsleistung und Bergung in Seenot nebst Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzbl. 1913 S. 66) seit dem

10. Oktober 1970, dem Tage seiner Unabhängigkeit, gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 9. Februar 1913 (Reichsgesetzbl. S. 89) und vom 31. Oktober 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 1032).

Bonn, den 10. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Abkommens**  
**über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife**  
**Vom 29. November 1972**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife in der Fassung des Berichtigungsprotokolls vom 1. Juli 1955, der Empfehlung vom 16. Juni 1960 und der Empfehlungen vom 16. Juni 1960, 8. Dezember 1960 und 9. Juni 1961 (Bundesgesetzblatt 1952 II S. 1; 1960 II S. 470; 1964 II S. 1234 und 1966 II S. 710) tritt nach den Artikeln XVI des Abkommens und 5 Buchstabe c des Berichtigungsprotokolls für

Nigeria am 12. Januar 1973  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Juni 1971 (Bundesgesetzblatt II S. 965).

Bonn, den 29. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des Vertrages**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Argentinischen Republik**  
**über das Einlaufen von Reaktorschiffen in argentinische Gewässer**  
**und ihren Aufenthalt in argentinischen Häfen**

**Vom 29. November 1972**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Februar 1972 zu dem Vertrag vom 21. Mai 1971 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Argentinischen Republik über das Einlaufen von Reaktorschiffen in argentinische Gewässer und ihren Aufenthalt in argentinischen Häfen (Bundesgesetzblatt 1972 II S. 68) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 12 Abs. 2

am 3. November 1972  
in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind am 3. November 1972 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 29. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über den Zollwert der Waren**

**Vom 30. November 1972**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über den Zollwert der Waren (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1, 8) mit seinen Änderungen vom 7. Juni 1967 (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1947) tritt nach seinem Artikel XV Buchstabe c für

Nigeria am 12. Januar 1973  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. September 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1122).

Bonn, den 30. November 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen  
Opiumabkommens vom 23. Januar 1912**

**Vom 1. Dezember 1972**

Fidschi hat am 1. November 1971 erklärt, daß es sich an das in Den Haag am 23. Januar 1912 unterzeichnete Internationale Opiumabkommen (Reichsgesetzbl. 1921 S. 6), dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit auf sein Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 973).

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen  
Opiumabkommens vom 19. Februar 1925**

**Vom 1. Dezember 1972**

Das in Genf am 19. Februar 1925 unterzeichnete Internationale Opiumabkommen nebst Protokoll (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 407) ist nach seinem Artikel 36 für

Argentinien am 17. Juli 1946  
in Kraft getreten.

Ferner ist das genannte Abkommen (ohne Protokoll) für

Paraguay am 23. September 1941  
in Kraft getreten.

Fidschi hat am 1. November 1971 erklärt, daß es sich an das Abkommen nebst Protokoll, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit auf sein Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. März 1957 (Bundesgesetzblatt II S. 259).

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen  
Opiumabkommens vom 19. Februar 1925 in der durch das Protokoll  
vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung**

**Vom 1. Dezember 1972**

Zu dem in Genf am 19. Februar 1925 unterzeichneten und durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 in Lake Success, New York, geänderten Internationalen Opiumabkommen (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 407, Bundesgesetzbl. 1959 II S. 333), haben

Mauritius am 18. Juli 1969

Trinidad und Tobago am 11. April 1966

erklärt, daß sie sich an das Abkommen in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit auf ihr Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. Mai 1966 (Bundesgesetzblatt II S. 383), die dahingehend berichtigt wird, daß Frankreich die Anwendung des Abkommens vom 19. Februar 1925 in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung nicht auf seine abhängigen Gebiete erstreckt hat.

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Abkommens**  
**zur Beschränkung der Herstellung und**  
**zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel**  
**Vom 1. Dezember 1972**

Das in Genf am 13. Juli 1931 unterzeichnete Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 319) ist nach seinem Artikel 31 für

Argentinien am 17. Juli 1946

Paraguay am 23. September 1941

in Kraft getreten.

Fidschi hat am 1. November 1971 erklärt, daß es sich an das Abkommen nebst Zeichnungsprotokoll, dessen Anwendung vor Erlangung seiner Unabhängigkeit auf sein Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. März 1957 (Bundesgesetzblatt II S. 259).

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
zur Beschränkung der Herstellung und zur  
Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel  
nebst Zeichnungsprotokoll in der durch das Protokoll  
vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung**

**Vom 1. Dezember 1972**

Zu dem in Genf am 13. Juli 1931 unterzeichneten und durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 in Lake Success, New York, geänderten Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel nebst Zeichnungsprotokoll (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 319, Bundesgesetzbl. 1959 II S. 333) haben

Mauritius	am	18. Juli 1969
Trinidad und Tobago	am	11. April 1966

erklärt, daß sie sich an das Abkommen in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung, dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit auf ihr Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 21. Juli 1936 (Reichsgesetzblatt II S. 233), vom 30. Januar 1939 (Reichsgesetzblatt II S. 20) und vom 26. Mai 1966 (Bundesgesetzblatt II S. 381); letztere wird dahingehend berichtigt, daß Frankreich die Anwendung des Abkommens vom 13. Juli 1931 in der durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Fassung nicht auf seine abhängigen Gebiete erstreckt hat.

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Protokolls  
vom 19. November 1948 über die internationale  
Kontrolle von Betäubungsmitteln**

**Vom 1. Dezember 1972**

1. Folgende Staaten haben erklärt, daß sie sich an das in Paris am 19. November 1948 unterzeichnete Protokoll über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln, die nicht von dem durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Abkommen vom 13. Juli 1931 zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel erfaßt sind (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 333, 349), dessen Anwendung vor Erlangung der Unabhängigkeit auf ihr Gebiet erstreckt worden war, gebunden betrachten:

Fidschi	am	1. November 1971
Malawi	am	22. Juli 1965
Mauritius	am	18. Juli 1969
Trinidad und Tobago	am	11. April 1966

2. Ziffer 2 der Bekanntmachung vom 26. Mai 1966 über den Geltungsbereich des Protokolls (Bundesgesetzbl. II S. 387) wird wie folgt berichtigt:

Die von folgenden Staaten gemäß Artikel 8 des Protokolls abgegebenen Erklärungen über die

Anwendung des Protokolls für Gebiete, für deren internationale Beziehungen sie verantwortlich sind, sind wirksam geworden für

Australien	am	1. Dezember 1949
Belgien	am	26. Februar 1953
Dänemark	am	1. Dezember 1949
Frankreich	am	1. Dezember 1949
Frankreich und Vereinigtes Königreich für Kondominium Neue Hebriden	am	29. März 1950
Italien	am	11. April 1954
Neuseeland	am	1. Dezember 1949
Niederlande	am	13. September 1952
Südafrika	am	4. November 1954
Vereinigtes Königreich	am	1. Dezember 1949
Vereinigte Staaten	am	10. September 1950

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. Mai 1966 (Bundesgesetzblatt II S. 387).

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank



**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Eingliederung der Internationalen Pappelkommission  
in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen  
Vom 1. Dezember 1972**

Das Übereinkommen vom 19. November 1959 zur Eingliederung der Internationalen Pappelkommission in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1533) ist nach seinem Artikel XIII Abs. 1 für

Bulgarien am 5. Oktober 1972  
in Kraft getreten.

Bulgarien hat bei Hinterlegung der Annahmearkunde folgende Erklärung abgegeben:

*(Translation)*

"The People's Republic of Bulgaria will not consider itself bound by the decisions of the International Court of Justice with respect to disputes referred to the latter, in accordance with Article XV of the Convention, without the consent of the Government of the People's Republic of Bulgaria being given with regard to the specific dispute."

*(Übersetzung)*

„Die Volksrepublik Bulgarien wird sich durch Beschlüsse des Internationalen Gerichtshofs in bezug auf Streitigkeiten, die diesem nach Artikel XV des Übereinkommens unterbreitet werden, nicht als gebunden betrachten, sofern nicht die Regierung der Volksrepublik Bulgarien hinsichtlich der betreffenden Streitigkeit ihre Zustimmung erteilt hat.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Januar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 16).

Bonn, den 1. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des Vertrages**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik**  
**über die Benutzung portugiesischer Gewässer und Häfen durch N.S. „Otto Hahn“**  
**Vom 5. Dezember 1972**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Februar 1972 zu dem Vertrag vom 29. Januar 1971 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über die Benutzung portugiesischer Gewässer und Häfen durch N.S. „Otto Hahn“ (Bundesgesetzbl. 1972 II S. 57) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 25 Abs. 2

am 15. Juni 1972

in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunden sind am 15. Juni 1972 in Lissabon ausgetauscht worden.

Bonn, den 5. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Übereinkommens**  
**über die wechselseitige Geheimbehandlung verteidigungswichtiger Erfindungen,**  
**die den Gegenstand von Patentanmeldungen bilden**  
**Vom 6. Dezember 1972**

Das Übereinkommen vom 21. September 1960 über die wechselseitige Geheimbehandlung verteidigungswichtiger Erfindungen, die den Gegenstand von Patentanmeldungen bilden (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 772), ist nach seinem Artikel VI Abs. 2 für

Kanada am 1. September 1972

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 106).

Bonn, den 6. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Übereinkommens**  
**über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht**  
**Vom 7. Dezember 1972**

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1144) tritt nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Norwegen am 1. Januar 1973  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1315).

Bonn, den 7. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich der Regeln**  
**zur Verhütung von Zusammenstößen auf See**  
**(Seestraßenordnung)**

**Vom 12. Dezember 1972**

Die Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See — Anlage B zur Schlußakte der Internationalen Konferenz von 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See — (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 465, 742) sind von

Fidschi	am 15. August 1972
Kuba	am 25. August 1972
Osterreich	am 4. August 1972

angenommen worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 886).

Bonn, den 12. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Internationale Entwicklungsorganisation  
(IDA)**

**Vom 12. Dezember 1972**

Das Abkommen vom 26. Januar 1960 über die Internationale Entwicklungsorganisation (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2137) ist nach seinem Artikel XI Abschnitt 2 Buchstabe d für

Äquatorialguinea	am	5. April 1972
Bangladesch	am	17. August 1972
Jemen (Arabische Republik)	am	22. Mai 1970
Khmer-Republik	am	22. Juli 1970

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. November 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1078).

Bonn, den 12. Dezember 1972

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden. Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399-509 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme. Preis dieser Ausgabe 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

1972	Ausgegeben zu Bonn am 29. Dezember 1972	Nr. 77
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
20. 12. 72	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 4/73 — Gemeinschaftszollkontingente 1973 für Rohblei und Rohzink) .....	1641
28. 12. 72	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 16/72 — Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1972 für Bananen) .....	1642
28. 12. 72	Verordnung zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs (Nr. 1/73 — Zollkontingent 1973 für Bananen) .....	1643

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 4/73 — Gemeinschaftszollkontingente 1973 für Rohblei und Rohzink)  
Vom 20. Dezember 1972**

Auf Grund des § 77 Abs. 8 Nr. 1 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), wird verordnet:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird der Anhang Zollkontingente/1 nach Maßgabe der Anlage ergänzt.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 1973 außer Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 1972

Der Bundesminister der Finanzen  
Schmidt

**Anlage**  
 (zu § 1)

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
aus 78.01 A II	Rohblei, raffiniert, mit einem Gehalt an Blei von 99,99 Gewichtshundertteilen oder mehr, und Kabelbleilegierungen, im Rahmen eines Gemeinschaftszollkontingents . . . .		
aus 79.01 A	Rohzink mit einem Gehalt an Zink von 99,995 Gewichtshundertteilen oder mehr (Feinstzink), im Rahmen eines Gemeinschaftszollkontingents . . . . .		

**Verordnung**  
**zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs**  
**(Nr. 16/72 — Zweite Erhöhung des Zollkontingents 1972 für Bananen)**

Vom 28. Dezember 1972

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1972 im Anhang Zollkontingente/2 in der Bestimmung zu Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) in der Spalte 2 (Waren-

bezeichnung) die Mengenangabe „639 000 t“ ersetzt durch: „666 000 t“.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. Dezember 1972

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Schmidt

**Verordnung  
zur Änderung des Deutschen Teil-Zolltarifs  
(Nr. 1/73 — Zollkontingent 1973 für Bananen)**

**Vom 28. Dezember 1972**

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe a des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 529), geändert durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 165), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Teil-Zolltarif (Bundesgesetzbl. 1968 II S. 1044) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang Zollkontingente/2 die Bestimmung zu Tarifstelle 08.01 B (Bananen usw.) die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

Bonn, den 28. Dezember 1972

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen  
Schmidt

**Anlage  
(zu § 1)**

Tarifstelle	Warenbezeichnung	Zollsatz	
		allgemein	ermäßigt
1	2	3	4
08.01 B	Bananen, 398 000 t vom 1. Januar 1973 bis 31. Dezember 1973, zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt .....	frei	—

### Hinweis

Der Jahrgang 1972 des Bundesgesetzblattes Teil II umfaßt die Nummern 1 bis 77 und endet mit der Seite 1644.

---

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden. Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme. Preis dieser Ausgabe 0,85 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.